

Stimmung. Die Kreise sollen bei rechtzeitiger Abstimmung bei 24 Kilometer weiter Abstand von 125 A auf 100 A, bei 36 Kilometer weiter Abstand von 130 auf 100 A getadelt werden.

Zur Aufstellung des Unterreiches an konfessionierte Mädchen in den Haushaltungsäculen der V. höheren Bürgerschule und der 29. Bürgerschule, sowie Erteilung von Haushaltungsunterricht an die Schülerinnen der ersten Klassen der Bürgerschulen wurde Zustimmung erzielt und der Entschluss vom 12.8. für Antragstellung von Kirchenräten usw. bewilligt.

Durchgängig der Errichtung einer Hauptstation, sowie von sechs Unterstationen des Elektrizitätswerkes usw. wurden folgende Beschlüsse gefasst: 1) Den Haushaltsschulrat über den Anfang der Haushaltungsäule Nr. 11, 18, 15, 17, 19 und 21 durch den erfolgten Anfang des Grundstückes Gerhard's Garten als erledigt anzusehen; 2) den Anfang von etwa 512 Quadratmetern vom Johannishospital um das Preis von 75 A für 1 Quadratmeter abzulösen und zu bestrafen, von dem Platz am Täubchenweg das notwendige Land für eine Unterstation zum Preis von 5 A für 1 Quadratmeter unter künftiger Schonung des Täubchenweges anzuhalten. — Im übrigen wurde der Haushaltsschulrat Dr. Lütticher darum erlaubt, bei Anlegung des Haushaltsschulrates auf der chemischen Wissenschaften Siegen die Bezeichnung des landstadelichen Sitzes durch Anpflanzungen nach Möglichkeit zu mildern.

Der legte Buße der Tagesordnung betraf die Vorlage des Rates wegen Absicherung des Städteverordnetenwahlrechts. Der Verfassungsausschuss beantragte: Die Vorlage abzulehnen.

Dieser Entwurf erhieltte Aufschub. Er wies zunächst darauf hin, daß das Kollegium schon am 9. Mai sich mit der Wahlrechtsfrage beschäftigt und eine auf Abänderung des Wahlrechts abzielende Eingabe der Reichsbürgel mit großer Mehrheit abgelehnt habe. Man glaubte damals, daß die Angelegenheit nur auf längere Zeit ruhen würde. Aber sehr bald wurde man anders belebt: Es allgemeiner Überdruss kam der Rat im Juni mit einer Wahlrechtsvorlage an die Städtevertretungen. In den Ausschüssen berührte darüber teilweise die Meinung vor, daß es nicht zu billigen sei, wenn der Rat trotz der eben erst ausgesprochenen Wahlenstundung des Kollegiums sofort mit einer Vorlage an die Städtevertretungen herantritt. Der Referent befürchtete, ob man die Vorlage in ihren einzelnen Punkten. Das Verfassungswahlrecht an sich habe in den Ausschüssen wenig Anhänger gehabt, vielleicht nur eine zwei. Gegen daß in der Vorlage enthaltene System wurde hauptsächlich eingewendet, daß es gar kein richtiges Verfassungswahlrecht sei. Die Berufe wurden durch Einführung nach der Steuerleistung aussteuerleistungsergänzung. Wollte man ein Verfassungswahlrecht, so müßte man die Arbeiter, Beamten, Ausläufer und freie Berufe zusammenhalten und höchstens eine schwache Gruppe für alle die bilde, die sich in vorliegenden Abteilungen nicht eingliedern lassen. Überhaupt war man der Meinung, daß sich ein Verfassungswahlrecht vielleicht für den Samstag, nicht aber für die Gemeinden eigne. Eine starke Abneigung gegen die beantragte Wahlrechtsänderung bestand weiter bei den Haushaltsherrn. Es wurde ausgeprochen, daß sie durch das vorgeschlagene Wahlrecht völlig unmöglich gemacht würden. Der Grundbesitz als das leiste Element in der Städtevertretung sollte aber unbedingt ein Recht auf eine Vertretung im Kollegium der Städtevertretungen. Ein anderer Teil der Ausschusmitglieder war für die Einführung des allgemeinen gleichen Wahlrechts und lehnte deshalb grundsätzlich die Vorlage ab. So kam es schließlich zur einstimmigen Ablehnung der Rechtsvorlage im Ausschuß. Er bestätigte, demgemäß auch heute noch bestehend und durch den Beschluss die Gabe der Haushaltsherrvereine als erledigt zu betrachten.

In der hierauf eröffneten Debatte nahm zuerst Vizevorsteher Dr. Röthe das Wort. Er bei bestreut, namens der in der 1. Abteilung gewählten Mitglieder des Kollegiums eine Bildung abzugeben. Durch ihre Abstimmung am 9. Mai hätten diese Mitglieder zum Ausdruck gebracht, daß sie das jetzige Wahlrecht für verfehlungsfähig halten. Sie seien dafür gewesen, daß die Tafelung nicht nach der jeweiligen Weise erfolge, bez. auch darin, daß ein Verfassungswahlrecht eingeführt werde. Wenn sie jetzt im Ausschuß die Vorlage mit abgelehnt hätten, so hätte sich nicht ihre Meinung gesetzt, sondern die Ablehnung habe nur der jetzt vorgeschlagenen Form, nicht dem Verfassungswahlrecht an sich angehört. Es ist unverständlich bei ihnen die Meinung vorzuhaben, daß sich die bürgerlichen Vertreter über ein Verfassungswahlrecht einigen werden. Das doch steht nur die linke Seite dagegen. Außerdem ist aber auch die Wette dagegen erfasst, wie seine Möglichkeit vorhanden, daß Einführung eines Verfassungswahlrechts gelingen. Der Gang der Debatte im Ausschuß zeigte auch, daß mit etwaigen Abänderungsvorschlägen nicht durchzukommen war. Die Stellung nun solchen unterblieb daher. Die Vertreter der 1. Abteilung waren also gegen die Vorlage, weil sie mit ihrem Ansatz im ganzen nicht einverstanden waren. Noch wie vor stehen sie über dem Standpunkt, daß das jetzige Wahlrecht der Reform bedürfe.

Stadt. Lehmann erklärte, ebenfalls verwundert darüber gewesen zu sein, daß der Rat so bald noch Ablehnung der Eingabe mit einer Vorlage getommen sei. Er und seine Freunde seien jedoch keine Anhänger des Städteverordnetenwahlrechts, aber das Verfassungswahlrecht würde noch eine bedeutende Verbesserung bringen. (Stadt. Jähne: Sehr richtig!) Der Rat habe durch die Vorlage nur Unzufriedenheit erzeugt. Er habe die Interessen der großen Menge zu rücksichtigen und kleineren Interessenverbünden aufzugeben. Er weise diese Bedenken mit aller Entschiedenheit zurück. Die Führer der betreffenden Vereine seien vielleicht noch lebhaft und wissen nicht, was es bedeutet, wenn man neuer ein Drittel des Kollegiums so schwere Anschuldigungen erhebe. Da der Hand von Sachverständigen könne er nachweisen, daß gerade die Mittelschulabschaffung die Wünsche der Bürgerstadt weit bestmöglich habe. Das ergeben die Abstimmungen über die verfehlungsfähigen Angelegenheiten, so auch über die Eingaben, die an das Kollegium kamen. Er weise sodann diese Abwehrung mit Entschiedenheit zurück.

Obervorsteher Dr. Tröndlin: Nach der Stimmlistung, wie sie in den Ausschüssen aufgetreten sei, sollte er sich auf weniges beschränken. Was habe sich darüber gewundert, daß der Rat nach der Abstimmung vom 9. Mai mit einer Vorlage an die Städtevertretungen gekommen sei. Es sei aber doch etwas anderes, ob, wie damals, nur eine Eingabe abgelehnt wurde, oder ob eine Vorlage in Betracht kam. Die damalige Verfehlung konnte der Rat nicht abholten, vielmehr bestätigte ja dies, was er für das richtige hielt. In der Vorlage sei das Material gegeben, was bei Beurteilung der Unzufriedenheit von Ihnen kein Mann. Wenn das Kollegium die Vorlage ablehne, so werde sich der Rat selbst beschließen.

Die Debatte war damit beendet. Die Abstimmung ergab die einstimmige Ablehnung der Rechtsvorlage. Die Eingabe der Haushaltsherrvereine wurde damit als erledigt betrachtet.

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Aus der Umgegend.

Lichtenstein, 3. Oktober. (Ostfriesland.) Am 13., 14. und 15. Oktober findet hier im "Gambino" eine Osterfisch-Ausstellung ohne Prämierung statt, verbunden mit Obst- und Gemüsesortenstellung statt.

Leipzig, 3. Oktober. (Kommandantur.) Beim Gemeindetreffen werden in den Monaten Juli—September insgesamt 1905 Badestarts mehr verfaßt als in derselben Zeit des Vorjahrs und zwar 1580 Bassenbäder, 4000 Braus-

bäder und 1504 Kinderbäder, das ist ein Tagessverkehr von durchschnittlich ca. 80 Bäderen. Trotz einer größeren Firma hier für ihre Arbeiter seit 2 Monaten eine eigene Badeanstalt eröffnet hat, erholt der Besitzer beim Gemeindeamt eine solche annehmbarre Zusatze. — Bei der bisherigen Sparsamkeit wurden im September d. J. in 1105 Böken 17639,50 A eingezahlt und in 607 Böken 131798,24 A zurückgezahlt. Neue Böker wurden 180 ausgestellt und 67 Böker löschen.

* Möhra, 2. Oktober. (Möhra im Weißeritzkreis.) Bürgermeister Schulz ist heute vormittag 9 Uhr in Begleitung des Stadtrats und des Stadtkontrollenkollegiums durch Bezirksschultheiß Dr. Graf Böhme von Görlitz verpflichtet und in sein Amt eingewiesen worden.

Aus Sachsen.

Dresden, 3. Oktober.

— Bei dem Präsidenten des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums, Bischöflichen Oberen Rat von Bahr, findet morgen abend ein Synodalabend statt, an welchem auch die in evangelischer Schönheit des Täubchenweges anzuhaltenden. — Im übrigen wurde der Haushaltsschulrat Dr. Lütticher darum erlaubt, bei Anlegung des Haushaltsschulrates auf die chemischen Wissenschaften Siegen die Bezeichnung des landstadelichen Sitzes durch Anpflanzungen nach Möglichkeit zu mildern.

Der legte Buße der Tagesordnung betraf die Vorlage des Rates wegen Absicherung des Städteverordnetenwahlrechts. Der Verfassungsausschuss beantragte: Die Vorlage abzulehnen.

Dieser Entwurf erhieltte Aufschub. Er wies zunächst darauf hin, daß das Kollegium schon am 9. Mai sich mit der Wahlrechtsfrage beschäftigt und eine auf Abänderung des Wahlrechts abzielende Eingabe der Reichsbürgel mit großer Mehrheit abgelehnt habe. Man glaubte damals, daß die Angelegenheit nur auf längere Zeit ruhen würde. Aber sehr bald wurde man anders belebt: Es allgemeiner Überdruss kam der Rat im Juni mit einer Wahlrechtsvorlage an die Städtevertretungen. In den Ausschüssen berührte darüber teilweise die Meinung vor, daß es nicht zu billigen sei, wenn der Rat trotz der eben erst ausgesprochenen Wahlenstundung des Kollegiums sofort mit einer Vorlage an die Städtevertretungen herantritt. Der Referent befürchtete, ob man die Vorlage in ihren einzelnen Punkten. Das Verfassungswahlrecht an sich habe in den Ausschüssen wenig Anhänger gehabt, vielleicht nur eine zwei. Gegen daß in der Vorlage enthaltene System wurde hauptsächlich eingewendet, daß es gar kein richtiges Verfassungswahlrecht sei. Die Berufe wurden durch Einführung nach der Steuerleistung aussteuerleistungsergänzung. Wollte man ein Verfassungswahlrecht, so müßte man die Arbeiter, Beamten, Ausläufer und freie Berufe zusammenhalten und höchstens eine schwache Gruppe für alle die bilde, die sich in vorliegenden Abteilungen nicht eingliedern lassen. Überhaupt war man der Meinung, daß sich ein Verfassungswahlrecht vielleicht für den Samstag, nicht aber für die Gemeinden eigne. Eine starke Abneigung gegen die beantragte Wahlrechtsänderung bestand weiter bei den Haushaltsherrn. Es wurde ausgeprochen, daß sie durch das vorgeschlagene Wahlrecht völlig unmöglich gemacht würden. Der Grundbesitz als das leiste Element in der Städtevertretung sollte aber unbedingt ein Recht auf eine Vertretung im Kollegium der Städtevertretungen. Ein anderer Teil der Ausschusmitglieder war für die Einführung des allgemeinen gleichen Wahlrechts und lehnte deshalb grundsätzlich die Vorlage ab. So kam es schließlich zur einstimmigen Ablehnung der Rechtsvorlage im Ausschuß. Er bestätigte, demgemäß auch heute noch bestehend und durch den Beschluss die Gabe der Haushaltsherrvereine als erledigt zu betrachten.

Gegen die "Dresdner Rundschau" wird nächste Sonnabend vor dem höchsten Landgericht abberufen projektiert werden. In den letzten Tagen werden überzeugt werden, daß die Rundschau in den Räumen dieser Wochenschrift Haussachen gehalten. Es sollte der Autor einer "Stimme aus dem Publikum" ausfindig gemacht werden.

A. Bitter, 3. Oktober. (Aus dem Städteverordnetenwahlrecht.) Auch in unserer Stadt mit der Städtevertretung ansteuerleistungsergänzung wird die Haushaltsherrvereine als erledigt erachtet.

B. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und. Die bietige freie Einsichtnahme war beim Stadtrate mit der Bitte vorstellig geworden, der Vergebung von Zivilisten mit der Städtevertretung ansteuerleistungsergänzung angesetzt, wo der Haushaltsherr weiter beobachtet werden soll. Sollte sich ergeben, daß sein Gusto unerträglich ist, so erlost eine Einziehung in die für unseren Bezirk in Frage kommende Territorialstaaten Sonnenstein. Während seiner Untersuchung hat er die Haushaltsherrvereine als erledigt erachtet.

C. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

D. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

E. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

F. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

G. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

H. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

I. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

J. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

K. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

L. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

M. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

N. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

O. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

P. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

Q. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

R. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

S. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

T. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

U. Bitter, 3. Oktober. (Vom Kriegsfall.) — Das städtische Submissionswesen. — Rennen einfließen und.

haltung ihr Erscheinen zugesagt, die am 28. Oktober der Holländische Kolonialverein und die Abteilung Halle des Deutschen Bruderverein für Kolonialempfehlungen in den Kolonien abhalten. Der liegt in das Kolonialamt als vorrangigerer Vorstand Dr. v. Jacoby hat den Vortrag übernommen.

* Weinhensel, 2. Oktober. (Weinheim.) Verhaftung eines Cautionschwindlers. Der Direktor der fürstlich herzoglichen Weinbergs- und Schloss-Gesellschaft ist gestorben in Weinsberg, wo er sein Bureau errichtet hatte, wegen Cautionschwundes verhaftet worden. Er hatte jüngst einige Damen für sein Bureau engagiert und um 500 A Cautions schwundes verhaftet worden. Er hatte jüngst einige Damen für sein Bureau engagiert und um 500 A Cautions schwundes verhaftet worden. Er hatte jüngst einige Damen für sein Bureau engagiert und um 500 A Cautions schwundes verhaftet worden.

* Altenburg, 3. Oktober. (Worb.) — Jubiläum. — Im Dienste ergraut. Aus Eisenberg wird gemeldet, daß der seit 14 Tagen vermisste böhmische Arbeiter, namens Buchta, von seinem eigenen Bruder in einem Gehöft bei Kurtdorf ermordet aufgefunden werden sei. Die Uhr und 200 A Bargeld sind ihm geraubt, der Schädel zertrümmert. Dem Wörder verlaufen noch nicht. — Die Hoar- und Wolfspfaffenfabrik von Woz Förster besteht nunmehr 40 Jahre am Drie. Aus dem kleinen Häuschen hat sich die Firma von Weißkirchen ausgeweitet, die sieben Räume und 100 Angestellte haben. — Ein neuer Kasten für die thüringische Stadtwerke ist in den Räumen eines Anwaltshauses von jüngst erbaut. Der Kasten ist nach dem Vorbild der Städtevertretung gebaut.

* Görlitz, 2. Oktober. (Worb.) — Jubiläum. — Der Kasten steht er mit wunderbarer Geschicklichkeit in die Taschen der Zeit, die das Unglück haben, mit ihm in Verbindung zu kommen. Die Brudermutter tritt hauptsächlich in Spielen in Aktion; es ist ein Apparat, der im Radierstiel sitzt und mittels eines um die Brust laufenden Bandes befestigt ist. Wenn man nun sitzt, legt sich der Apparat in Bewegung und die mechanischen Finger in den Klemm zu packen und nehmen die Karte oder die Karten oder aus das Geld, das man verschwinden lassen will, mit. Dieselbe Operation löst die Karten wieder in die Hand und verdeckt wieder. Der Kasten ist sehr leicht, kann in die Tasche gesteckt werden.

* Görlitz, 2. Oktober. (Worb.) — Jubiläum. — Der Kasten steht er mit wunderbarer Geschicklichkeit in die Taschen der Zeit, die das Unglück haben, mit ihm in Verbindung zu kommen. Die Brudermutter tritt hauptsächlich in Spielen in Aktion; es ist ein Apparat, der im Radierstiel sitzt und mittels eines um die Brust laufenden Bandes befestigt ist. Wenn man nun sitzt, legt sich der Apparat in Bewegung und die mechanischen Finger in den Klemm zu packen und nehmen die Karte oder die Karten oder aus das Geld, das man verschwinden lassen will, mit. Dieselbe Operation löst die Karten wieder in die Hand und verdeckt wieder. Der Kasten ist sehr leicht, kann in die Tasche gesteckt werden.

* Görlitz, 2. Oktober. (Worb.) — Jubiläum. — Der Kasten steht er mit wunderbarer Geschicklichkeit in die Taschen der Zeit, die das Unglück haben, mit ihm in Verbindung zu kommen. Die Brudermutter tritt hauptsächlich in Spielen in Aktion; es ist ein Apparat, der im Radierstiel sitzt und mittels eines um die Brust laufenden Bandes befestigt ist. Wenn man nun sitzt, legt sich der Apparat in Bewegung und die mechanischen Finger in den Klemm zu packen und nehmen die Karte oder die Karten oder aus das Geld, das man verschwinden lassen will, mit. Dieselbe Operation löst die Karten wieder in die Hand und verdeckt wieder. Der Kasten ist sehr leicht, kann in die Tasche gesteckt werden.

* Görlitz, 2. Oktober. (Worb.) — Jubiläum. — Der Kasten steht er mit wunderbarer Geschicklichkeit in die Taschen der Zeit, die das Unglück haben, mit ihm in Verbindung zu kommen. Die Brudermutter tritt hauptsächlich in Spielen in Aktion; es ist ein Apparat, der im Radierstiel sitzt und mittels eines um die Brust laufenden Bandes befestigt ist. Wenn man nun sitzt, legt sich der Apparat in Bewegung und die mechanischen Finger in den Klemm zu packen und nehmen die Karte oder die Karten oder aus das Geld, das man verschwinden lassen will, mit. Dieselbe Operation löst die Karten wieder in die Hand und verdeckt wieder. Der Kasten ist sehr leicht, kann in die Tasche gesteckt werden.

* Görlitz, 2. Oktober. (Worb.) — Jubiläum. — Der Kasten steht er mit wunderbarer Geschicklichkeit in die Taschen der Zeit, die das Unglück haben, mit ihm in Verbindung zu kommen. Die Brudermutter tritt hauptsächlich in Spielen in Aktion; es ist ein Apparat, der im Radierstiel sitzt und mittels eines um die Brust laufenden Bandes befestigt ist. Wenn man nun sitzt, legt sich der Apparat in Bewegung und die mechanischen Finger in den Klemm zu packen und nehmen die Karte oder die Karten oder aus das Geld, das man verschwinden lassen will, mit. Dieselbe Operation löst die Karten wieder in die Hand und verdeckt wieder. Der Kasten ist sehr leicht, kann in die Tasche gesteckt werden.

* Görlitz, 2. Oktober. (Worb.) — Jubiläum. — Der Kasten steht er mit wunderbarer Geschicklichkeit in die Taschen der Zeit, die das Unglück haben, mit ihm in Verbindung zu kommen. Die Brudermutter tritt hauptsächlich in Spielen in Aktion; es ist ein Apparat, der im Radierstiel sitzt und mittels eines um die Brust laufenden Bandes befestigt ist. Wenn man nun sitzt, legt sich der Apparat in Bewegung und die mechanischen Finger in den Klemm zu packen und nehmen die Karte oder die Karten oder aus das Geld, das man verschwinden lassen will, mit. Dieselbe Operation löst die Karten wieder in die Hand und verdeckt wieder. Der

Leipziger Handelszeitung.

New Yorker Geldmarkt und Börse.

B. Der Goldmarkt steht im Hintergrund; man hört nicht auf, die Erleichterung zu verschaffen. Zugleich bleibt über die Situation sehr unzufrieden. Auf eigener Kraft haben die New Yorker Banken sich zu Beginn des Monats September Goldgeschäfte ins Werk gelegt. Am 10. September traten dann die Vorstände, die das Schatzamt für einen Import erworbenes Gold gewünscht, in Aktion. Der Wert dieser Erleichterung lässt sich äußerst schwierig feststellen; denn ein Ankaufspreis von 90 pro Unze Goldmarkt am Londoner offenen Markt entspricht 1. Uhr, gleich 4.887 Dollars. Die Speisen des Goldbezugs von London zu New York per Fluss Sterling liegen sich auf 1.20 s. so dass das Gold bei seinem Eintreffen in New York 4.887 Dollars ist. Wenn dabei Transfers unter diesem Preis als Zahlung für das Gold in London bewilligt werden können, so ist ein Vergleich mit Rügen möglich. Doch ist bei dieser Aufstellung der Befürchtung nicht in Beziehung gesetzt, weil eben das Schatzamt, obwohl der amerikanische Händler den Gewinn eines Botsons Gold ausgibt, das gleiche Caputum bis zum Eintreffen des Goldes dem Importeur zur Verfügung stellt. Die Summen für 1 Million Dollars bei 6 Proz. für 10 Tage belaufen sich auf ca. 1.600 Doll. Daraus drückt sich der Wert der Hilfeleistung des Schatzamtes aus. Die Goldbezüge aus Australien dauern natürlich an, gleich länger, um so größer ist die Hilfe des Schatzamtes zu veranschlagen.

Trug dieser Erleichterung über die ganz außerordentlichen Goldbezüge, die die New Yorker Banken bisher bewilligt haben, eine sehr erstaunliche Bedeutung, Möglich wurden die europäischen Märkte überwunden haben. Gleichzeitig zeigen sie aber auch, daß der amerikanische Kredit eine sehr starke Belastungsprobe gut bestanden hat. Eine zweite Wahrnehmung zur Erleichterung des Goldmarkts hat der Schatzamtsschatz durch Überweisung von 26 Millionen Dollars Rückzugsgeldern an die Banken getroffen.

Dabei ist aber in Betracht zu ziehen, daß im Bereich der jüngsten Zeit des Vorjahrs die Goldbestände im Schatzamt umgedreht um den gleichen Betrag gesunken sind. Durch diese Wahrnehmung kommt also der Markt nur diesen Mittelpunkt her, die vorherige Zahl ihm abnahm zur Verfügung standen. Von den 26 Millionen sollen die New Yorker Banken nur 2 Millionen erhalten, das übrige Gold soll bei Banken in der Reserve deponiert werden. Bei dieser Weise will der Schatzamt die Verwendung dieser Summen zu Zwecken der Stabilisierung verhindern. Schließlich wird noch eine dritte Regierungshandlung zur Erleichterung des Goldmarkts vorausgesetzt, nämlich die vorzeitige Goldlösung (wahrscheinlich nur eines Teils) von 70 Millionen Dollars erst am 1. Juli 1907 fällig werden kann. Der Vereinigte Staaten-Dollar. Daraus würde ein entsprechender Betrag aus dem Schatzamt in den Verkehr gelangen. Die Goldmarktsituation wird indessen noch immer durchaus nicht günstig gestellt. Zögerliches Gold ging zwar zeitweilig bis auf 2-3 Proz. zurück, steigt jetzt aber über 9 Proz.

Am Goldmarkt besteht trotz Spekulationen die leste Tendenz im allgemeinen die Oberhand. Außer dem Goldmarkt waren die Rominisierung des Staates New York und die amerikanische Intervention in Cuba Maßnahmen, und zwar angestellt. Größere Anstrengungen erzielten Kanada, Mexiko, Brasilien, Argentinien, Spanien und National Mexicos erste Vorratsaktion. Hingegen waren St. Paul und Union Pacific hörbar rüdigend. Auf dem Kapitalmarkt hat die Aufwertungsmöglichkeit weitere Fortschritte gemacht. Die Erhöhung der Mexicano-Dividende um nur 1% auf 114 Doll. das ist auf 24 Proz., hat zwar nicht befriedigt, doch tritt angesichts der Kapitalflucht die demanckte fiktive Umlaufmasse Copper-Bündende in den Vordergrund. Dieser Auswirkung, dessen Aktienkapital 158.888 Millionen Dollars beträgt, verteilt sich auf 10 Quotienten. Quotient einer Dividende von 7 Proz. pro anno. Was erwartet jetzt 8 Proz., was über das Jahr ca. 12.3 Millionen Dollars erfordern würde. Die Mexicano-Dividende ist außer der Mexicano, deren Aktienkapital 30 Millionen Dollars beträgt, hervorragend noch an der Boston-Montana-Gebiete beteiligt. Diese hat allerdings ein viel geringeres Aktienkapital, nämlich bloß 35 Millionen Dollars. Dazu verteilt sie pro Quartal 2 Dollars als regelmäßige Dividende und 10 Proz. extra, das macht 45 Dollars pro Jahr resp. 192 Proz. da der Nominalbetrag der Aktie 25 Doll. ist.

Börsen- und Handelswesen.

B. Auf der gefährlichen Düsseldorfer Börse entwidete sich auf dem Kaffeemarkt ein lebhaftes Geschäft in schweren und mittleren Sorten, ohne daß jedoch die Kaffeennennensätze Veränderungen aufzuweisen. Der Kaffeemarkt lag ziemlich unverändert und neigte etwas zur Schwäche. Die Lage des Baumwollensmarktes war fest, während der Getreienmarkt etwas schwankend war.

Bank- und Geldwesen.

B. Der Berliner Mässerbund hat vor gestern ab neu abgeschlossene Geschäfte den Sinslag im Kontoferten für die örtlichen Effekten im Betrieb auf 5 Proz. im Kredit auf 4 Proz. herabgestuft.

Brasilianische Bank für Deutschland in Hamburg. Während des mit dem 20. Juni ablaufenden Geschäftsjahrs haben in den allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnissen Brasiliens mehrere Veränderungen nicht stattgefunden. Als von erheblichem Interesse für die Weltwirtschaft erscheint es, daß die Regierung jetzt bestrebt ist, Silbermünzen einzubringen, um damit die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kuriositäten gehoben werden. Auch dominierte der kurzfristige höhere brasilianische Peso an der Börse der Gesellschaft, was der Kurs der Brasilianischen Reale bestätigt. Die Kuriosität kam der Bank der Unruhe an, welche die kleinen Appoins des umfangreichen Papiergeldes zurückzuführen. Gleichzeitig wird mit der weiteren Reduktion des Papiergeldes fortgefahren. Das Geschäft der Bank konnte sich nicht so ungebunden entfalten wie im Vorjahr, da vielfach große Kurios

Städtisches Kaufhaus.

Samstag, den 7. Oktober, 7½ Uhr abends:

Kammermusik

veranstaltet von
Prof. Arno Hilf, Alfred Wille (Violin), B. Unkenstein
(Viola), Kgl. Hofkonzertmeister G. Wille (Cello).

Streichquartette: Mozart D-dur; Tschalkowsky Es-moll; Beethoven
E-moll op. 59 No. 2.

Karten à 8, 2, 1 Mk. bei Paul Pabst, Neumarkt.

Mr. Conservator, bei Franz Jost.

Städtisches Kaufhaus.

Montag, den 8. Oktober, abends 7½ Uhr:

Konzert von**Ida Wanoscsek (Violin)**mit dem **Wiederstein-Orchester**

Leitung: Hans Wiederstein.

Progr.: Schumann, Ouvert. Groceva, Bruch, Violinkonzert G moll.
Grieg, 2 Stücke f. Streichorch. Mendelssohn, Violinkonzert.

Karten à 4, 3, 2, 1 Mk. bei C. A. Klemm u. Franz Jost.

Städtisches Kaufhaus.

Mittwoch, den 10. Oktober, abends 7½ Uhr:

Klavierabend von**Arthur Reinholt.**

Konzertflügel: Carl Bechstein a. d. Niederräge von C. A. Klemm.

Karten à 4, 3, 2, 1 Mk. bei Paul Zschöcher, Neumarkt 15;

J. H. Bolesky, Markgrafenstr. 8; für Stud. bei Paul

Götsch, Petersteinweg 10, und Kastellan Melsel.

Kieler Lehrer-Gesangverein.**Konzert**am Donnerstag, den 4. Okt. 1906, abends 8 Uhr,
im Festsaal des Zoologischen Gartens.**Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft.**

Bei der heutigen Haftungssitzung zweiter Sitzung von 4½-jährigem Zeit-Schuldenvertrag unseres Gelehrten zum 1. Juli 1902 sind folgende 219 Nummern gezogen worden:

82 118 296 381 491 558 604 649 844 1116 1150 1266 1289 1292 1337
1339 1363 1480 1607 1751 1857 1861 1939 2003 2423 2484 2565 2579
2588 2657 2665 2768 2850 2926 2969 3049 3054 3093 3135 3214
3285 3425 3597 3614 3661 3696 3678 3719 4069 4202 4339 4375 4624
4633 4785 5039 5079 5172 5176 5340 5391 5392 5398 5457 5545 5609
5609 5621 6029 6279 6420 6587 6645 6734 6739 6804 6881 6889 7033
7188 7186 7321 7489 7714 7725 7796 7902 7929 7974 8055 8206 8293
8444 8464 8527 8568 8615 8698 8955 9040 9139 9512 9620 9744 9832
9878 9889 10027 10228 10241 10393 10321 10685 10611 10515
10548 10548 10916 10993 11005 11126 11131 11243 11262 11368
11503 11708 11822 11941 12164 12348 12361 12459 12518
12525 12623 12841 12855 12882 12933 12953 12960 13041 13296
13260 13881 13864 13878 13749 14073 14151 14186 14204 14288 14296
14327 14431 14558 14740 14780 14860 15083 15146 15161 15191
15286 15322 15426 15495 15523 15624 15693 15700 15703
16101 16216 16527 16548 16723 16789 16971 16986 17059 17199
17202 17259 17285 17338 17437 17500 18099 18134 18296 18330
18431 18456 18684 18731 18762 18791 19423 19542 19685 19655
19701 19808 19908

Zur Haftung dieser Zeit-Schuldenverträge mit 4 1000 per Stück erlost vom

2. Januar 1907 ab:

den A. Schaffhausen'schen Bankverein in Köln und Berlin sowie

ihren Niederlassungen in Bonn, Erfurt und Bielefeld,

der Bank für Handel und Industrie in Berlin und deren Nieder-

lassungen in Tarnau, Frankfurt a. M., Hanau und Straßburg als

den Bankhaus v. Bleichroeder in Berlin,

den Bankhaus Barn & Busse in Berlin,

der Direktion der Diskontogesellschaft in Berlin, Bremen und Frank-

furt a. M.,

der Dresdner Bank in Dresden und Berlin sowie deren Niederlassungen in

Bremen, Südburg, Chemnitz, Ternitz, Frankfurt a. M., Fürth, Han-

burg, Hannover, Hamm, Hanover, Bremen, Lübeck und Swinemünde,

den Bankhaus A. Levy in Köln,

dem Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Co. in Köln,

dem Bankhaus Wm. Schlüter in Berlin,

der Norddeutschen Bank in Bremen und

der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in

Leipzig und deren Abteilung Becker & Co.

gegen Haftungsschäden nach § 10 bis 20 infall. und Ersetzungsschäden.

Für eine leidende Stellscheine nach der entsprechenden Sitzung in Leipzig erledigt.

Die Verkündung der oben genannten Zeit-Schuldenverträge löst mit dem

31. Dezember dieses Jahres auf.

Gleichzeitig müssen wir darauf aufmerksam machen, daß es der Beschluss per 2. Januar 1905

die Zeit-Schuldenverträge Nr. 17, 27, 7205, 7977, 7997, 11420, 16540, 18364,

19738, 19880 und nicht per Einigung voneinander losgelöst sind.

Görlitz, den 1. Oktober 1906.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder unserer Gesellschaft werden hiermit zur

achten ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 28. Oktober 1906, Nachmittags 3½ Uhr,

im kleinen Saal des Kaufmännischen Vereinshauses in Leipzig, Schönstraße Nr. 5,

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbereicht und Rechnungsabschluß für das Geschäftsjahr 1905/06.

2. Erklärung über Verwendung des Reservierungssatzes.

3. Erteilung der Erlaubnis an die Gesellschaftsorgane.

Mitteilung, welche es der Generalversammlung zuließe, ob sie gleichzeitig mit dem Stellvertreter des Präsidenten spätestens am letzten Tage vor der Verhandlung bei der Gesellschaft öffentlich zusammen und sich beim Eintritt in die Verhandlung als öffentliche und Vertragszeit der Eltern der Gesellschaft oder durch Depositare einfinden kann, in denen von diesen oder anderen über

von der Nationalbank für Deutschland in Berlin,

von der Bank für Erftel, Freyberg & Co. in Leipzig,

von der Bankhaus Philipp Ellmeyer in Dresden,

von der Bankhaus S. Moritzbach in Eisenach in Weimar,

von der Bankhaus A. Hergesbach in Frankfurt a. Main,

die Dienstzeit der Eltern für die Generalversammlung unter Angabe ihrer Nummern bestimmt wird.

Leipzig, den 4. Oktober 1906.

Kunstanstalt B. Grossz Aktiengesellschaft.**Der Aufsichtsrat**

Erftel, Vorsteher.

Hierdurch zeige ich ergeben zu, daß mein Bureau vom 1. Oktober an

Thomasring No. 1, Entresol

so bekleidet.

G. F. Schubert,

Bank- und Commissions-Geschäft.

Borsigstraße 810.

Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha.

Bei der am 1. Oktober 1906 Jahres Haftungssitzung für die am 1. Jahr
bis Jahresbeginn 128 Seiten zahlende
Deutsche-Grundcredit-Bank erster Abteilung und
die gesetzten 120 Seiten anderer Deutschen-
Grundcredit zweiter Abteilung haben auf
die nachstehenden Nummern die beobachteten
Verluste:

a) innerhalb der 128 Seiten der Deutschen-
Grundcredit erster Abteilung:

A 120.000 auf Nr. 18620. A 30.000

auf Nr. 29386. A 15.000 auf Nr. 225.9

47174. A 3000 auf Nr. 16818, 41027.

42274. 48332. 49530. A 300 auf

Nr. 4096, 4098, 4108, 4487. A 800 auf

11776, 18168, 25688, 28072, 28482.

28841, 29552, 3071, 42625, 47754.

50227, 50229, 50232, 50233. A 600

auf Nr. 1892, 1893, 1894, 4138, 4493,

4655, 5099, 6851, 12016, 14249, 15055,

16129, 16136, 16702, 17870, 17879,

20054, 20054, 20056, 22336, 23078,

23513, 23521, 23529, 34281, 35397,

36838, 36842, 40551, 40988, 42261,

42475, 43287, 43288, 45822, 46233,

46929, 49187, 51746, 51760, 51909,

55874, 56003, 56004, 56287.

b) innerhalb der 120 Seiten der Deutschen-
Grundcredit zweiter Abteilung:

A 150.000 auf Nr. 97583. A 3000

auf Nr. 97389, 91156. A 1500 auf

Nr. 24210, 24212, 119084, 129847,

135515, 155516. A 150 auf Nr. 61537,

67210, 73244, 74421, 74488,

76724, 76733, 77450, 77777, 79414,

80693, 80000, 87884, 90022, 93501,

96968, 97728, 98218, 101198,

10294, 102941, 102957, 102968, 102994,

104193, 104484, 106947, 106956, 110118,

11936, 11936, 12136, 12136, 12237,

12271, 127163, 129083, 129083, 129492,

130983, 130984, 135894, 138566, 138534,

138568, 140463, 145121, 146963, 150503,

150617, 150628, 155503.

Alle übrigen Nummern der abgeschlossenen

Sitzungen werden hiermit zu ber

berufen.

Die Abrechnung der Kosten der

Haftungssitzung wird die Zeit vom 1. Januar 1906 bis zum Haftungssitzungsbeginn, der

Haftungssitzung-Einführung-Zeit, jenseits der von Aufsichtsrat ermittelten Rechnungs-

Periode.

Beilegung über Genehmigung dieser Vorlagen und über die Errichtung</div

Die Verlobung ihrer Tochter **Agnes** mit Herrn Referendar **Alfred Schotte** zu Leipzig beehren sich hierdurch anzusehen.
Potschappel b. Dresden, den 30. September 1906.

Bruno Rehm und Frau Rosalie geb. Bromme.

Meine Verlobung mit Fräulein **Agnes Rehm**. Tochter des Herrn Kaufmann Bruno Rehm und seiner Frau Gemahlin Rosalie geb. Bromme, beehre ich mich ergebenst anzusehen.

Döhlen b. Dresden, den 30. September 1906.

Referendar Schotte.

Ihre Verlobung beehren sich zur hierdurch anzusehen

Olga verw. Ellery C. Young
geb. Katzenstein

Carl Körchner
Fabrikbesitzer,
den 2. October 1906

Leipzig-Eu.

Leipzig

Die Verlobung meiner Tochter **Mathilde** mit Herrn Architekten **Gerhard Herms** beehre ich mich anzusehen.
Leipzig, 30. September 1906.

Julie Baumgarten
geb. Heyse.

Meine Verlobung mit Fräulein **Mathilde Baumgarten**, Tochter des verstorbenen Rittergutsbesitzers Herrn Dr. jur. Herrmann Baumgarten und seiner Frau Gemahlin Julie geb. Heyse beehre ich mich anzusehen.
München, 30. September 1906.

Gerhard Herms.

Ihre Vermählung beehren sich anzusehen
Leipzig, den 3. October 1906.

Dr. med. Max Walech

Melanie Walech
geb. Keller.

Ihre in Gera stattgefandene Vermählung beehren sich anzusehen
Plaues I/Vogtl., 29. September 1906.

Max Nauck und Frau geb. Illner.

Dr. August Mau
prakt. Arzt, Hoyerswerda
Fränzel Mau
geb. Slaters
Leipzig, 2. October 1906.

Aus hiesigen Blättern.
Verlobt.

Herr Richard Langgraf in Leipzig-Brühl mit Fr. Anna Mörlig in Oberthau bei Görlitz.

Vermählt.

Herr Dipl.-Ing. Max Niedler, 2. Kl. im Inf. Söldl. Pz. Bataillon, Regiments Nr. 100, in Nossen mit Fr. Gertrud Habermann in Nossen.

Herr Johannes Bormann in Leipzig-Gohlis mit Fräulein Bertha Schulte.

Herr Bruno Stumm in Leipzig mit Fr. Olga Regel.

Herr Rudolf Schubert in Leipzig-Gohlis mit Fr. Elsa Müller.

Herr Referendar Rudolf Bischöfer in Schwerin mit Fräulein Margarete Rößner.

Gestorben.

Die beigelegten Seiten erneut die Zeit der Beerdigung.

Herr Theodor Reuter in Zeulenroda.

Herr Hermann Lehmann in Leipzig.

Herr Friedrich Lauter Böhl, post. Antikörper, in Leipzig-Gohlis, Richterstr. 5, II., 5. Stock, 2 Uhr.

Herr Job Heinrich Löser Freiherr, Montfort, in Leipzig, Villenstraße 4, 3. 10. vorzeitig 10 Uhr zum Friedhof.

Fräulein Antonie Höller in Leipzig-Lindenau, Ammendorf 49, 4. 10. vorzeitig 11 Uhr zum Friedhof.

Herr Marie Schmitt geb. Breitenbach in Leipzig, Gemahlin Karsten 9, 4. 10. vorzeitig 3 Uhr zum Friedhof.

Aus auswärtigen Blättern.
Verlobt.

Herr Dr. Wolitz in Wittenberg mit Fr. Else Heinecke. Herr Alexander Friedrich, Haupmann und Geschäftsführer.

Meine Verlobung mit Fräulein **Agnes Rehm**. Tochter des Herrn Kaufmann Bruno Rehm und seiner Frau Gemahlin Rosalie geb. Bromme, beehre ich mich ergebenst anzusehen.

Döhlen b. Dresden, den 30. September 1906.

Referendar Schotte.

Gera: Herr Witte Jäger in Rüdersdorf.
Döbeln 4. S.: Herr Ernst Heindel, Fabrikbesitzer, in Döbeln, Sachsen.

Leisnig: Herr Carl Gottlieb Schumann, Blaumen 1. S. Herr Anton Friedrich Falke, Privatmann, Frau Henrike Elise geb. geborene Mandert in Sonnen, Frau Anna Tempel's Sohn Albert in Berga, Frau Anna Anna Villner geb. Klein.

Werdau: Herr Wilhelm Augustin's Sohn Alfred, Frau Charlotte Schleiferte Weißel geb. Christen in Görlitz.

Sitzen: Herr Meyer's Sohn Paul, Frau Eva Sophie Kühn geb. Krebs.

Zwickau: Herr Johann Westerholz, Bergarbeiter, in Marienberg.

Statt besonderer Anzeige!

In der Nacht zum 1. d. Mts. entschlief sanft im 52. Lebensjahr in der Hölzestadt Hartberg nach langen schweren Leiden mein guter Mann, unser treuer Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Rechtsanwalt a. D.

Ernst Robert Rössner,
früher in Leipzig,

Haupmann d. R. a. D.

Berlin, Grossbauchlitz, Plaues I. V., Rhäsa, Mölkau und Dresden, am 2. October 1906,

zugleich im Namen der Übrigen Hinterbliebenen

Marka verw. Rössner geb. Melde,

Walter Rössner,

Karla Rössner.

Die Beisetzung findet Freitag, den 5. d. Mts., mittags 12 Uhr auf dem Niedergottesacker zu Döbeln statt.

Friedlicher zugeschickter Blumenschmuck wird nach Grossbauchlitz bei Döbeln erbeten.

Vorgestern verschied
Herr Privatmann Paul Ludwig Löncke.

Der Verein verliert in ihm einen seiner Gründer, der mit solistischer Hingabe Jahre lang die Geschäfte eines Beauftragten der 1. Sanitätsärche versah und bis zuletzt die Bestrebungen des Vereins in liebenswürdiger Weise unterstützte.

Leipzig, den 4. October 1906.

Der Vorstand der Rettungsgesellschaft "Samariterverein".

Statt jeder besonderen Meldung.

Ein treues, liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Heute früh 7 Uhr verschied, mit den holden Sterbe-akzenten versehen, nach langjährigen, mit großer Geduld ertragten schweren Leidern beigetragen, herzogtümlich für mich treuendige Frau, unsere heileste Schwester, Schwiegertochter und Tante

Frau Pauline Scheithauer
geborene Rutschera.

In tiefster Trauer und tiefstem Sorgenschmerz zeigt dies im Namen sämtlicher Hinterbliebenen nur hierdurch an.

Leipzig, Finkenburgstrasse 7, part., Graz und Brux, am 3. October 1906.

A. W. Scheithauer.

Die Trauerfeier findet am Sonnabend Nachmittag 3 Uhr im Trauerhaus, darauf die Beerdigung nach dem Nordfriedhof statt. Die beiden Seelen werden am Dienstag 9 Uhr Vormittag in der Katholischen Kirche, Weststrasse, gelesen. Wagen stehen am Trauerhaus bereit.

Anna Voigt geb. Taupadel
aus Rudolstadt nach Leisnig, Alte Marktstraße 10, 3. Etage, den 3. October 1906.

Die Hinterbliebenen:

Gottlieb Voigt, Walter Voigt,

M. & Maria Taupadel,

Maria Taupadel.

Die Beerdigung findet Sonnabend um 3 Uhr von der Kapelle bei Johannisfriedhof statt.

Am 2. October verschied saft und ruhig nach kurzem Krankenlager im 81. Lebensjahr unsere geliebte Großmutter

Franz

Auguste Christiane verw. Gerichtsamtmann Seidel
geb. Diebel.

Landrichter Dr. Haupt
und Frau Margarete geb. Seidel.

Für die zahlreichen Beweile lieberoller Teilnahme, sowie den reichen Blumensträußen bei dem unvermeidlichen Schwellenmarsch meiner lieben Frau, unserer Schwester, Schwägerin und Tante

Franz Louise Schade geb. Rothe
lagen vorwach ihren herzhaften Dank, besonders Herr Rothe Seidel für seine zu Herzen sprechende Gedanken.

Leipzig, den 3. October 1906.

Carl Schade

nicht hinterbliebenen.

Zur Beerdigung des verstorbenen Kammerherrn

Bernhard von Münch

stellt Schießstättung und Ehreglocke freitags nachm. 4 Uhr (Klokt. 17.)

Die Beerdigung der Frau Bertha Zschiesche Rüdt

Freitag Nachmittag 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Wagen an der Wohnung.

K. S. Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Bei der letzten Freitag nachmittag 5 Uhr von der Stadtkirche des Südfriedhofs auf Hoffahrtende Beerdigung des Kammerherrn **Bernhard von Münch**, Rom. 70/71, wurde zu recht zahlreicher Begleitung eingeladen.

Der Vorstand.

Ein kostliches Sommergetränk Hausfrau, Vigilanz" (heute 25. I. Tel. 7551)

"Canitztrank" sac

alkoholfrei — mit goldener Medaille prämiert. —

Das überaus erfreuliche, pfändre, angesetzte alkoholische Getränk wie früheres gleich gut delikatere Getränk sollte in seinem Geschmack erhalten.

30 Flaschen 3 Mark.

Echt Harzer Sauerbrunnen

a FL. nur 10 Leipzig, Wendiner Str. 14/16.

C. G. Canitz, Wernigerode 397. Wernigerode 397.

Alle verfallenen Pfänder

bis No. 31300 kommen

zur Auktion, wenn sie nicht eingelöst werden. Heinrich Keune, Matthäikirchstr. 29. III.

Späne sac

der Holzbearbeitungsmaschine, auch zum Einsteuern in Blechfässer zu verwenden, werden gratis

Ludwig Hupfeld, A.-G.,

Leipzig, Apfelstr. 4 (am Berliner Bahnhof).

Eingesandt.

Leider ist ich nicht genötigt, in meiner

eigenen Sache aus der vor mir bisher bestehenden Zurückhaltung herauszutreten.

Um den am 1. October a. a. in den Reichs-

versammlung zu Leipzig-Vollmarck obgehobenen

Beitragssammlung sind Angaben gemacht

worin, die wohl auf Wahrheit stützen.

So wird darum an

8. Oktober a. o.

in demselben Volks wiederum eine

Holzüberlassung stattfindet; in beileiben werden ab persönlich die nötigen Räf-

flügungen geben. Sparwald, Warre.

Young German desires board

and residence with English

family. Off. G. E. 76 Hamburg, Hallerstr. 46. sac

Es ist ja nicht wahr!

In jenen Zeiten werden Aufländer

Unterländer als nicht geeignet angesehen.

W. E.

Bei 2 — s bei 2! 1—3 Tast!

Reich — Ämter — reich!

J. ich. Rote in d. Hande zu verdauen

nein. E. Edelzig. Römerstr. 31, 11. U.

Wer legt Parlett im Hof?

Adressen erbeten unter V. E. 626

"Invalidendank", hier. sac

zu 10 Mark.

Ein hochgeehrter Wohltäter unserer Stadt, der nach treuer, reichsweiter Tätigkeit

bewegung mürbe dem Bier ein Abbruch tut, wenn nicht der Krieg die Trinker ins feindliche Lager jagte. In verfehlten Versuchen hat man dazu schon den Anfang gemacht und die Versuche durch die Brauerei erlebt.

Wie wäre es dann aber, wenn die Frauen zu der alten germanischen Sitte zurückkehren und das Bier wieder als Hausherrn herstellen würden? Dann wäre der Sieg im Kriege sicher entschieden, und der Hausherr würde sich entschließen zu verzieren. Die Sache ist gar nicht so schwer, vielleicht berücksichtigt es die Damen einmal. Aber, diese, nicht mir! Obrig Speichel!

Aus dem Reiche der Technik.

Bruder Wind.

Eine technische Überraschung.

Von Siegfried Hartmann.

In vergangenen Jahrhunderten waren Wind- und Wasserkrafte die einzigen Mittel, um Naturkräfte den Menschen dienstbar zu machen. Man bediente sich ihrer vornehmlich in der Müllerrei, aber auch im Schmiedehandwerk, bei der Eisenherstellung, zur Verfeinerung des Gesteins und anderen Zwecken. Jahrhundertlang besaßen sie die Kleinherren, und wie es zu Kleinherren geht, die ihres Volkes Sicherheit waren, waren sie kaum und gar nicht auf ihre Verfolgung aus. Dann trat die Dampfmaschine auf den Plan. Und da war es mit dem Herrschaftsrecht plötzlich aus. Ganz in den Hintergrund退居された。Die beiden gekämpft, dann das von ihnen sprach. Wo sie trüger der standen, wurden sie ja wohl noch weiter verwunden, stellenweise aber auch aus ihrem alten Besitz verdrängt. So ging es Jahrhunderte lang. Das plötzlich bestellte mich sich der alte Kumpf. Nun fühlte sie wieder auf und nahm sie gehörig ins Gebe. Sandkasten kam die Wassermühle daran, sie musste ihres alten Zugangs aufgeben und bekam ein neues, hochmodernes Gewand. Und sie bekam auch einen neuen Namen, "Turbine", das klang vornehmer, obwohl es eigentlich weniger heißt, als das alte gute deutsche Wort. Die Turbine war ein ganz anderes Ding. Sie trat dem Wasser energetischer gegenüber, ließ nicht so viel Kraft ungenutzt vorbeirauschen, nutzte es aus bis auf den letzten ... heine hätte ich gesagt Blutsropen. Und heute steht ein wundertadeliges Gleichgewicht zwischen Turbinen vor uns, das dem Kompl mit dem Dampf siegesgewiss angenommen hat. Der Rheinfall, der Niagara und viele Bäche und Strome müssen ein Ziel davon zu einger und führen bittere Blöße über die materialistische Naturverschaffung der modernen Wasserkraftmaschinen. Doch es kommt nicht die Bundesgenossenschaft der Elektroindustrie war, die zu diesen raffinen Emporformen verholfen hat, ist allgemein bekannt. Aber wie steht es mit dem Bruder Wind? Bruder Wind heißt eine feindeswegs zu verachtende Kraft. So ab an zu führt er das der Menschheit besonders drastisch vor Augen, tritt unter dem Namen Zaud, Orkan, Sturm auf und zerstört in übermäßiger Laune Menschenwerk und Menschenleben. Und wenn er es auch nicht gar so schlimm macht, lässt ein kräftiger Herbststurm höhe den Menschen keine Gewalt fühlen, und manches junge Wäldchen und alte Winterlinde haben ihm weichen oder beim Vaterneid wohl am Untersturz gegen ihn nachstoßen müssen. Was will das aber noch belügen gegen die Kraft, die er entstellt, wenn er mit Bruder Wasser auf dem weiten Meer kämpft, wo Wogen hämmert und ungeheure Wassermassen gegen die Ufer wälzen? Zu Unrecht wird das Wasser beschuldigt. Der Wind, das hemmende Kind, ist der Urheber jener gewaltigen elementaren Erstcheinung, die uns Menschenleben nur oft Furcht und Schrecken einfließt.

Und was hat der Mensch getan, um jene gewaltigen Kräfte in seinen Dienst zu bringen? Nicht, recht wenig. Auf dem Meer freilich hat man es verstanden, den oft so entzessnen Feind auch zu Freundschaftsdielen heranzuziehen. Man spricht das Segel aus und gibt ihm, die Schiffe vorwärts durch die Luft zu treiben. Doch wie herzig gering ist der Teil der Kraft, die wir ihm abnehmen! Nur ist er in letzter Zeit wieder schärfer herangezogen worden. Für viele Zwecke der Hochseefahrt dient und benutzt man wieder Segelkästen, die unter Verwendung der modernen Konstruktionsmaterialien des Schiffbaus: Stahl und Eisen, größer, leistungsfähiger und schneller gebaut werden, wie je sonst. Doch auch, wenn die Segel sollte sich vergaßt hätten, wäre die für ihre Bewegung erforderliche Kraft immer nur ein winziger Bruchteil von der dem Wind innerhalb und ob wir jemals hoffen können, die über die weite Wasserstraße bewegenden Fahrzeuge in höherem Maße als Quelle der Kraft in den Dienst der Menschheit zu holen? Um Wer freilich hat man es schon versucht, indirekt, die Windkraft auszuwählen durch Verwendung der Wellenbewegung zum Antrieb von Booten. Doch diese Versuche stehen noch in den Kinderschuhen, und höchstwahrscheinlich wird man sich erst dann diesem Problem mit einer Kraft und einem gewissen Interesse gewenden, wenn die moderne Kraftquelle, die Stille, leiser und leichter wird. Nur dem Geiste lande selbst hat man mit besserem Erfolg, wie ich ja schon anfangs erwähnt, Windmühlen aufgestellt, die den Wind anwenden, einen Teil seiner Kraft und Menschen gar nützlichen Verwertung zu überantworten. Und ähnlich wie mit dem Wasserkraft ist es auch mit der Windkraft gelungen. Die moderne Technik hat sich des etwas vermöbelten Geschäftes angenommen und es modern ausgeschöpft. Auch der Name "Turbine" wurde angenommen, um so besser wir beide tatsächlich eine Reihe vorzüglich Konstruktionen durch die dem Winde verhältnismäßig viel Kraft entzogen wird ... wenn es geht.

Ja, das ist der wunde Punkt. Wenn der Wind immer gleichmäßig über Meere und Wiesen und Felder stricht, wäre es ein leichtes, ihn auszunutzen. Aber das tut er nicht. Zeitweilig hört er ganz auf, bald wieder er stärker, bald schwächer, und ändert dabei zwischenzeitlich seine Richtung. Das leichtere ist noch das wenig unangenehme. Diesem Lebendande begegnen schon die ältesten Windmühlen, man dreht sie oder zieht den Wind sogar fest, sie in die für seine Ausnutzung jeweils günstige Stellung zu drehen. Aber die Unregelmäßigkeiten und die ständigen Unterbrechungen! Der Mensch will sich seine Arbeit nicht vorziehend lassen, will nicht wie ein Sklave des Stroms unterwerfen, ihn will nicht, wie es scheint, so er mögen arbeiten kann, aber zum Rasten gezwungen ist. Wer ganz so hilflos, wie es scheint, sind wirklich doch nicht. Mit Rüst auf einem kleinen Umweg können wir ihm etwas erreichen. Wir verzögern darauf, die Kraft des Windes unmittelbar zu verwerten. Wir bringen die Windmühle, seine Kraft aufzufangen und holen uns noch Verdienst aus diesem Speicher das jeweils benötigte Quantum. Und diese Speicher? Sie können verhinderlich sein. Wir lassen den Wind Wasser auf einen Tarn in einen großen Behälter pumpen und benötigen dann das unter entsprechendem Druck, in Röhren herabführende Wasser, um einen kleinen Wassermotor zu treiben. Ist das Ersatz auf dem Tarn ein großer genug, so kann es in windstarke Zeiten angesammelte Vorrat über mindstens Seiten hinweg ein anderes Mittel bietet die Elektrizität. Wir treiben eine Dynamomaschine durch den Windmotor und führen den Strom einer Akkumulatorbatterie zu. Aus dieser Batterie entnehmen wir dann den benötigten Strom. Auch hier kommt es nur darauf an, dass die Batterie genügend groß ist, um für windstarke Zeiten genügend anzusammeln. Eine derartige Anlage ist vor Jahr und Tag, v. B. in Dresden errichtet worden. Durch ein modernes Windrad wird eine Dynamomaschine mit einer Leistung von 12 Kilowatt angetrieben. Der von ihr erzeugte Strom wird in einer Akkumulatorbatterie aufgeladen, die 3000 Ampère während 10 Stunden und eines geringeren Strom entzündet länger abgeben kann. Im Allgemeinen genügt das, um über windstarke Zeiten hinwegzukommen, für alle Fälle ist jedoch auch ein kleiner Petroleummotor vorgesehen. Worin jedoch Analogie zu festen ausgeführt werden? Nun, weil sie nicht weniger wie billig sind. 10.000 A hat die obige Anlage geflossen, d. h. die Maschinenanlage allein. Und deshalb ist auch die gewonnene Kraft nicht so billig, wie man wohl meinen könnte; die Kilowattstunde kostet 17 Pf.

Die Kraft- und 57 Pf. für Beleuchtungskreis, als eine ebensoviel, wie bei einer Anlage, in der Dampf- oder Gasmaschinen den Strom erzeugen. Aber die Hauptrolle ist: man hat sich überzeugt, dass es geht. Der Wind kann ganz verschieden, in den Vereinigten Staaten erzeugten Tadpole hergestellten Segelkästen sollen durch die Maschine auf die Seite ihres Brustes einwandfrei geprägt werden. Aus den Felsen, die aus der Brustseite der Brustseite will man dann Rückläufe machen auf die glänzende Zusammenfassung von Säulen und Deckplatte. Da der menschliche Geist nicht so gern gewohnt ist, wie die einzelnen Tage vielerlei oft härter, als gewohnt in längeren oder längeren Spülwannen zu folgen, so soll die Maschine diesem Nebenstande obliegen. Die Segelkästen werden mechanisch gemacht, und zwar besteht in Zwischenräumen von 30 Schritten je ein Zug von 10 Gefunden. Dauer, etwas reichlich lang. Die Maschine an sich ist ganz einfach. Die zu prüfenden Segelkästen werden in sparsamsgemäßen Handstücke gefüllt, von dem Handstück der Segel führt dann eine Fortleitung nach einem fälschlichen Wurmapparat. Der einfache Raum wird dabei durch besondere Glasscheibe durchgeführt, dann als auf dem Außen und seine Menge, auch thermisch auf seine Brüderfahrt gemacht werden. Bereits ist nicht aus, die amerikanische Segelkästenfabrik als solche Nutzen von den Versuchen, sondern auch die Weise, dann nämlich, wenn der Rangschalthe der Fähigkeit der Brüder zu folgen.

Der Kurzrap Telegraph. Die Telegraphen dieser Art unterscheiden sich von den gewöhnlichen Apparaten dadurch, dass anstatt nur einer Art Telegraphie eine gewöhnliche Straße hergestellt werden. Eine bestimmte Stellung der Feder zwischen den beiden hergestellten Strecken wird durch die auf einer Weise hergestellten Streichen werden dann durch den eigentlichen telegraphischen Sender durchgeführt. Der Sender besteht darin, dass rocher gearbeitet werden kann und gewöhnlichmäßig große Sicherheit der Übertragung gewährleistet wird. Bekannt ist das System schon längere Zeit, in diesem Jahre sind jedoch, wie die "Electrotechnik", mitteilt, verschiedene Versuche mit dieser Telegraphiemethode gemacht worden, die ihre praktische Überlegenheit bewiesen haben. So wurde auf der Straße Berlin-Berndorf auf einer Strecke von 8 Millimeter Stärke mit einer Geschwindigkeit von durchschnittlich 70 Wörtern in der Minute telegraphiert. Auf einer zu Versuchszwecken hergestellten Verbindung: Petersberg-Petersdorf, 200 Kilometer lang, übermittelte der Kurzrap-Arbeits 50 Wörter in der Minute, während ein Apparat von Webschiff nur 15 bis 40 leistete. Bei 10 beobachteten Telegrammen kam im ganzen nur zweifache Nachrichten gebraucht werden. Ein Betrieb befindet sich das zweitnächste zwischen Petersberg und Webschiff, wo zwischen London und Edinburgh.

Drakofle Telegraphe im Eisenbahnbücherungsbüro. Wir berichten vor kurzem über Berlin mit drahtloser Telegraphie im Eisenbahnbücherungsbüro, die nach dem System Telefunken seitens der preußischen Staatsbahn auf einer Verbindungsstraße bei Tübingen vorgenommen worden sind. Ein ausführlicher Bericht von Dr. Eugen Reiser über diese Versuche enthält die neueste Rundschau der Elektrotechnischen Zeitchrift. Danach kam es der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie darauf an, eine vollkommen betriebssichere, möglichst einfache, im wesentlichen von Seiten zu bedienende Anordnung zu schaffen. Es sollte grundsätzlich zur einer Lamellenlage auf das Signal: Halt! Langsamfahren und Durchfahren aufzurufen. Die zur Versenkung kommende Empfangseinrichtung muss sich auf einen normalen Eisenbahnwagen unterbringen lassen und durfte nicht mehr bei hinreichender Reichweite die Störung des übrigen telegraphischen und telefonischen Betriebes verhindern. Seitens der Königlich Preussischen Staatsbahnen zur Versenkung gerechtfertigt und von Seiten der deutschen Normalisierung die Straße Witten-Düsseldorf. Die Sendestation wurde in ein Warterhaus, in einem Raum des Bahnhofs Tübingen eingebaut. Von dem Sender aus wurde ein Draht nach der Lustleitung, auf 30 Centimeter von dem Telegraphenkreis entfernt, auf eine Länge von 10 Meter ausgebaut und wurde. Als Empfänger wurde auf dem Dach eines Eisenbahnwagens auf Isolatoren gelagert ein möglichst großes Drahtrohr ausgedehnt, das mit dem Empfänger entsprechend verbunden war. Die vorhandene Anordnung ermöglichte ein höheres Reichweite als der Entfernung von 12 Kilometern zwischen Sendestation und Wagen. Die Bedienung der sehr einfach gehaltenen Apparate konnte auch von Kindern erfolgen.

Eine Segelraumausfahne. Heute ist auch eine Maschine gebaut worden, die das Segelraumdecken einer Wohnungsgebäude zu versiegeln. Sie ist damit die Möglichkeit, Putzputzen, die das Segelraumdecken einer Wohnungsgebäude zu versiegeln. Es ist damit die Möglichkeit gegeben, dass Menschen, die die Segelraumdecke lieben, das Raumboden über nicht vertreten können, sich jedoch verschaffen. Doch das ist nicht der Fried, die neue Erfindung soll vielmehr erfreuen.

Aufgaben erfüllen. Das geht schon daraus hervor, dass sie in einer Abteilung des Landwirtschaftsministeriums der Vereinigten Staaten beschäftigung gefunden hat. Die zwei verschiedenen, in den Vereinigten Staaten erzeugten Tadpole hergestellten Segelkästen sollen durch die Maschine auf die Seite ihres Brustes einwandfrei geprägt werden. Aus den Felsen, die aus der Brustseite der Brustseite will man dann Rückläufe machen auf die glänzende Zusammenfassung von Säulen und Deckplatte. Da der menschliche Geist nicht so gern gewohnt ist, wie die einzelnen Tage vielerlei oft härter, als gewohnt in längeren oder längeren Spülwannen zu folgen, so soll die Maschine diesem Nebenstande obliegen. Die Segelkästen werden mechanisch gemacht, und zwar besteht in Zwischenräumen von 30 Schritten je ein Zug von 10 Gefunden. Dauer, etwas reichlich lang. Die Maschine an sich ist ganz einfach. Die zu prüfenden Segelkästen werden in sparsamsgemäßen Handstücke gefüllt, von dem Handstück der Segel führt dann eine Fortleitung nach einem fälschlichen Wurmapparat. Der einfache Raum wird dabei durch besondere Glasscheibe durchgeführt, dann als auf dem Außen und seine Menge, auch thermisch auf seine Brüderfahrt gemacht werden. Bereits ist nicht aus, die amerikanische Segelkästenfabrik als solche Nutzen von den Versuchen, sondern auch die Weise, dann nämlich, wenn der Rangschalthe der Fähigkeit der Brüder zu folgen.

Automobile. Nachdem das Automobil als Lieferungswagen für Südtirol sich in den verschiedensten Privatbetrieben gut bewährt hat, und auch die in den Dienst der Reichspost verhältnisse eingestellten Wagen zu den alten Verbindungen führen, sind jetzt zunächst seitens der Berliner Hauptpost 200 Automobile für Postbeförderung in Auftrag gegeben worden, die, wie die Allgemeine Automobilzeitung meldet, nicht nur für die Postbeförderung innerhalb Berlin, sondern auch dem Schnellverkehr nach den Vororten dienen sollen, deren vorstädte Verbindungen ausnahmslos sehr viel zu wünschen wären. Eine Rieseroberleitung zur Beförderung von Petroleum wurde vor kurzem fertiggestellt. Sie führt von Bautzen auf eine Strecke von rund 80 Kilometer. Teileweise liegt das Gelände infolge des natürlichen Gefüges auf anderen Straßen nach es durch besondere große Pumpen über die durchgehenden werden. Die Leistungen sind für eine ähnliche Leistungsfähigkeit von 1 Millionen Tonnen Petroleum berechnet. Dieser Transport der Menge durch Röhren liegt gegenüber den bisher üblichen in Eisenbahnen gebrachten Verbindungen den Vorteil der größtmöglichen Sicherheit und Sicherheit, möglichst einfache, im wesentlichen von Seiten zu bedienende Anordnung zu schaffen. Es sollte grundsätzlich zur einer Lamellenlage auf das Signal: Halt! Langsamfahren und Durchfahren aufzurufen. Die zur Versenkung kommende Empfangseinrichtung muss sich auf einen normalen Eisenbahnwagen unterbringen lassen und durfte nicht mehr bei hinreichender Reichweite die Störung des übrigen telegraphischen und telefonischen Betriebes verhindern. Seitens der Königlich Preussischen Staatsbahnen zur Versenkung gerechtfertigt und von Seiten der deutschen Normalisierung die Straße Witten-Düsseldorf. Die Sendestation wurde in ein Warterhaus, in einem Raum des Bahnhofs Tübingen eingebaut. Von dem Sender aus wurde ein Draht nach der Lustleitung, auf 30 Centimeter von dem Telegraphenkreis entfernt, auf eine Länge von 10 Meter ausgebaut und wurde. Als Empfänger wurde auf dem Dach eines Eisenbahnwagens auf Isolatoren gelagert ein möglichst großes Drahtrohr ausgedehnt, das mit dem Empfänger entsprechend verbunden war. Die vorhandene Anordnung ermöglichte ein höheres Reichweite als der Entfernung von 12 Kilometern zwischen Sendestation und Wagen. Die Bedienung der sehr einfach gehaltenen Apparate konnte auch von Kindern erfolgen.

Welt dir, mein Sohn für Bonhomie —
Sagst dich die Welt mit Verlobte;
Für offne Hand und offnes Herz —
Wer jetzt ist ein alter Schmerz!
Wer meilen sind voll Hinterlist —
Wer dich nicht recht benötigen kann,
Der sieht dich mit Verachtung an.

Durch Konkurrenz wird billiger
Und besser alles geplagt?
Doch sicher wir werden von mehrern jetzt
Statt wie früher, von einem betrogen.

Gardinen-Fabrik-Lager, Reste in Gardinen, Vitrinen, Blenden, für 1-4 Fenster passend, zum Teil unter Gebrauch.

Leo Engel, Bainscote, Leo Brühl.

Monatsgarderobe

J. Kindermann, Salzgasse 9, L. Markt u. Natur, Empf. in reicher Ausstattung, Herbst- resp. Winter-Paletois, comp. Anzüge, alle davon u. Seiden, Kleider u. Accessoires, auch lebhafte, was-

Möbel-Ausstattungen.

Beachten Sie, bitte, meine günstige

Offer! Sie werden viel Geld sparen!

Komplett aus, 1. Klasse, 500-600,-

- Spiegel - 250-1200

- Bettdecken - 180-900

- Wohndecken - 180-400

- Schlafdecken - 80-900

Rückeneinricht. in al. Park. 48-300,-

Komplett-Wohn-Gärtner, u. 350-600,-

Möbel-Wohn-Gärtner, auch Preislisten,

gerne zu Diensten.

Leipziger Möbelhallen

C. Breitschädel,

nur Georgiring 12,

Ecke Wintergartenstraße,

an den Schubben.

1906

Möbel-Ausverkauf.

Mein Möbel-Magazin

Ratharinstraße 2,

groß, groß, Biese, gefüllt vollständig,

mit Stoff, Stoff und Stoff, Biese und Stoff,

groß, groß, Biese und Stoff, Biese und Stoff,

W. Hertlein's Conter-Möbelfabrik,
19 Gottscheidestr. 19.**Gartenz-, Balkon- u. Veranda-**
Möbeln
19 Gottscheidestrasse 19.50 Sorten geräuchte
Zimmer-Closets u. Bidets
W. Hertlein's Ausstellung
19 Gottscheidestrasse 19.**Gewandhaus.**
2 halbe Abonnem. Saalpläne gefordert.
Felix Lasse, Baum. Str. 16, I.Bücher von Herrn kaufen heißt
Naumann, Gottscheidestr. 7.**Nur ich zahle**
höchste Preise!!
für bessere getragene**Herrenkleider**
Uniformen, Nachlässen etc.
Bitte nicht unerhörlich zu bestellen,
kommen sofort ins Haus.**G. Schmerel, Pöhlstraße.****Allerhöchste Preise**
gabt mir für alle
getragene Herrenkleider
Uniformen, Nachlässe,
Altes Gold und Brillanten.**Julius Schmerel,**
kleine Fleischergasse 10, I.
Kauf ein Weißtuch am Platz. 1000
Pfennige zu kaufen geplant. Offerten u.
A. S. 50 vorliegender Blattes.Bauhofstrasse 11. Wernigerode, gut erh. 3. Inst.
gekauft Gebühre, Vorsteherstr. 40, II. L. 1000

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuchte Herren jed. Stand. (a. ohne
Form.) erh. viele. Porten nachgesucht über
Dosen mit 5—10000 A. Verm. Senden Sie
zur Adr. an Fides, Berlin 18. 1000
Heirathsgesuch. Fidesstr. 24, I. 9730.Sich dritterter Geb. wird gegen einmalige
Gebühr, als eigen angennommen. Gef. off.
unter 0. 67 in die Expedition d. Bl. erh. 1000Kind wird in gute, santere Wege
gebracht. R. Eisenbahngasse 6, I. 2. 1000

Agenturen.

Agent ges. s. Berl. und berühmt.
Cigarr. Bergstr. 20. 4. mon. u. m.
H. Jürgens & Co., Hamburg 22.**Die Platzvertretung** s. Berl. und
Tischständer zur GratisReisebüro in Hotels, Kaffee- u.
Bistro, Hotel, Herren, der über 8—1000 A.
der verlässt, ohne Stütze. Gelegenheit zu einem
Reisebüro mit 9—12000 A. Anfragen an
Herrn C. Völker & Winkler, Hannover.Hausgeräte, Geschäft mit mehreren
erfolgreich betriebenen Branchen

sucht einen geeigneten Herrn als

Reisebeamtengegen Rückum, Diäten und hohe
Provisionen.Ruhige, im Verkehr mit dem Publikum
gewandte und repräsentable Herren
mögen ausdrücklich, mit Zeugnissen
Büchern und Referenzen belegte
Bewerbungen unter G. 607 an
Hansenstein & Vogler, A.-G.,
Magdeburg, erlauben.Eine bislang größere Scholastiken- und
Konfessionenarbeit sucht zur möglichst
hohen Rente einen durchaus zuverlässigen
und gut empfohlenen.**Stadtresidenz**für eingehobene Tiere. Brandenburgs Re-
bekanten brüderliche Offerten ab. 0. 57 an
die Expedition dieses Blattes einzufinden.**Stadtresender.**Bei bislang eingehobenen leistungsfähigen
Tempo-Feuerwehrarbeit wird für mög-
lichst sofort gut eingerichteter Stadt-
resender gesucht. Offerten u. W. J. 762
„Invaldendank“. Hier.**Hamburger Südwein-Importfirma**
sind eröffnet bei der Unter-Kunststoff
eingeführten Vertreter
für Leipzig. Offerten ab H. M. 1569 bei Rudolf Mosse, Hamburg.Ein mit der Kundschaft gut vertrautes Agentur-
Geschäft sucht **Vertretung für Moskau** und
Umgegend. Beste Referenzen. Gef. off. zu richten an
René Coulin, Moskau, Novaja Basmannaia No. 37.**Für den Verkauf eines hochwertigen
Spezialartikels wird zum Eintritt per
1. November a. o.
kontinierter und fleißiger
Repräsentant**

gesucht.

Reflektanten, welche sich allein dieser Ver-
treitung widmen wollen, finden **dauernde**
Stellung mit hohem Einkommen. Gef.
Offerten unter Angabe der bisherigen Tätig-
keit, Referenzen u. unter 0. 24 an die
Expedition dieses Blattes erbieten.**Erstes Tuchversandhaus**
sind tüchtige, kontinierende
Reisendenfür den Verkauf der Kaufhaus in Thüringen und Anhalt. Aufnahm. off. mit
Angabe der seitlichen Tätigkeit, Geschäftsort u. unter Beifügung von Zeugnis-
blatt, sowie einer Postot. haben aus vorw. Herren Berücksichtigung, welche
bereits läng. Zeit in Tuchwarenhandl. mit nachweisl. Erfolg tätig waren. Nach-
erb. u. Z. 6984 durch die Ausz. v. Rudolf Mosse, Leipzig.**Herren,**in Kolonialwaren: z. Geschäft guten eingeschaut, welche einige sehr vor-
teilhafte Neubehörungen wissen, werden um Adress- und
Referenzangabe ab 0. 61 Exped. d. Bl. gebeten.**Abteilungschef und Disponent** (christ)für die Abteilung
Kurzwaren, Besabartikel und Tapisserie
per 1. Januar 1907, ev. früher gefordert. Durchaus tüchtige, beweisfähige Herren,
welche dekorative Vorhänge bereit mit Erfolg in großen Häusern bestellt haben, müssen
Offerten mit Bl. Bezugsausdr. u. Gehaltserklär. einrichten.

Rudolph Karstadt, Lübeck.

Abzieher
für Buchdruckerei per sofort gesucht.**Leipziger Tageblatt.**• • •
StellensuchendeRedakteure,
Mitarbeiter,
Korrespondenten,
Expeditionsbeamte,
Propagandachefs,
Buchdruckerkollegen,
Maschinenmeister,
Metzger,
Maschinensetzer,
Schriftsetzer
miserieren vorbehaltl. im**Zeitung-Verlag**Zentral-Organ d. deutsche Presse
Eigenamt und Verlag des
Vereins Deutscher
Zeitungsvorleger in
Hannover. —

Zeitungsvorleger für Stellengesche.

• • •
Tüchtiger, zuverlässiger
Facturist u. Correspondent,
möglichst aus der**Schuhbranche**,wird per sofort oder spätestens per 1. No-
vember a. o. für eine gründere Schuh-
fabrik in Dresden gesucht. Offerten mit
näheren Angaben über bisherige Tätigkeit,
Gehaltserklär. und Photografie erbeten
unter P. 855 an **Hansenstein & Vogler**,
A.-G., Dresden.

per 15. Oktober für eine bisl. Tropen-

Facturist gesucht.

Offerten mit Gehaltserklär. u. unter
Z. 4634 an die Expedition d. Bl. erh.**Dekorateur**per sofort geford. Ladenschäufen und
Baugeschäften erbeten.Franz Schäfer, Manufakturorten,
Berlin, Wilsdruffstr. 56.Nach einer mittleren Städte Dienstag wird
für eine Manufakturgeschäft großes

Stück per sofort ein junger gewandter

Verkäufer

gesucht. Periodische Bezeichnung Mittwoch

Som. 10 Uhr bei Gustav Meyerstein,

Leipzig, Reichsstrasse 88.

„Invaldendank“. Hier.

Eine bislang eingehobene leistungsfähige
Tempo-Feuerwehrarbeit wird für mög-
lichst sofort gut eingerichteter Stadt-
resender gesucht. Offerten u. W. J. 762
„Invaldendank“. Hier.Ein mit der Kundschaft gut vertrautes Agentur-
Geschäft sucht **Vertretung für Moskau** und
Umgegend. Beste Referenzen. Gef. off. zu richten an
René Coulin, Moskau, Novaja Basmannaia No. 37.**Leichtige Comptoirjungen**aus der Manufaktur-Berufe über östlich
Brandschäden gesucht. Offerten mit Photo-
graphie und Gehaltserklär. zu richten an

D. Wolff & Co., Berlin C.

Neue Promenade 6.

angehende Verkäuferin
für Tapiserie
sofort geford. Fritz Maurer,
Heidelberg.Suche für mein Konfessions-Gehalt ein
junghes Mädchen aus viel. schulbare Fam.
lernende Verkäuferin.Suche für mein Buch-, Schreib- und
Schulwarengeschäft eine
lernende Verkäuferinaus schulbare Famille. Leipzig-Lindenau,
Bettiner Str. 51 (Lindau).**Modes.**Suche per sofort eine tüchtige erste
Schülerin. E. Engel, Türendorf.Junges Fräulein,
tüchtig auf Tannenholzfuß, als Schneiderin
und für Verkauf sofort verbraucht.Confidenc-Haus P. Wagner,
Berlin-Niedersch. Berl. 42.Lernende für meine Dienstleistungserbr. wird
auf sofort. Erford. jüng. für leicht
Lagerarbeiten sowie Begehr. der Werke am.ein junges Mädchen,
Wohnungs 8 A. Melungen mit Erfahrung
ab 1000 ab. Offerten ab 0. 56 an

A. Friedemann, Pöhlstraße 19.

Packerinfür kleine Seidenwaren. Inhaber junger
Mädchen, geliebt. Mit Brigitte zu machen.

Moritz Mäder,

V. Lindenau, Konter Empfangs-
Räume u. Ladenwaren-fabrik.**Zuverlässige ältere**

Wirtschafterin,

erfahren im Kochen und Wäschen, sowie in
der Wirtschaftshand und Kleingeldkasse per
15. Oktober gewünscht. Zeugnissberichter
Gehaltserklär. erbeten an.

Danteberg, Mitt. gutaus.

Gebäudestrasse 11. Weimar.

